



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis

HAVE
REAS

Sozialversicherungsrechtstagung 2024 – Gutachten – Beweisrecht – Koordination

**Dienstag,
14. Mai 2024,
Grand Casino Luzern
(Hybride Veranstaltung)**

Auf Wunsch als
Online-Veranstaltung
buchbar

Worum geht es?

Die Tagung widmet sich aktuellen Fragen wie kniffligen Dauerbrennern des Sozialversicherungsrechts: Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung, antizipierte Beweiswürdigung, Informationspflichten der Versicherungsträger, Fallstricke von Koordination und Sozialversicherungsregress (Arbeitgeberprivileg) sowie Schnittstellen zum Arbeitsrecht bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit.

Die Tagung richtet sich an Anwältinnen und Anwälte, an Vertretungen von Sozialversicherungen, an Mitarbeitende von Rechtsschutzversicherungen, an Mitglieder von Gerichten sowie an Behördenmitglieder und Personen aus dem Beratungsbereich.

Veranstalter

Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht, Eglisau
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG), St.Gallen

Tagungsleitung

Philipp Egli, Hans-Jakob Mosimann



Themen

Die erste Empfehlung der eidg. Qualitätssicherungskommission hat hohe Wellen geschlagen. Der Kommissionspräsident Prof. Michael Liebreuz ordnet die Praxis der Kommission ein. RA Evalotta Samuelsson würdigt die Entwicklungen aus anwaltlicher Sicht.

Fallstricke sind bei Koordinationsfragen und beim Sozialversicherungsregress alltäglich. Prof. Marc Hürzeler und RA Karin Herzog klären knifflige Fragen zu diesen Dauerbrennern, wobei ein besonderer Blick auf das Arbeitgeberprivileg geworfen wird.

Die antizipierte Beweiswürdigung ist praktisch, beliebt und umstritten. Dr. Hans-Jakob Mosimann ordnet ein. Dr. Philipp Egli widmet sich den Informationspflichten der Versicherungsträger. RA Dr. Nicole Vögeli greift die Schnittstellen zum Arbeitsrecht bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit auf, ebenfalls ein Dauerbrenner in der Praxis.

Was sind die Schwerpunkte des Programms?

- Medizinische Gutachten
- Beweisrecht und Informationspflichten
- Koordination und Regress
- Arbeitsunfähigkeit bei Krankheit

Referierende

Dr. iur. Philipp Egli, Rechtsanwalt, Richter am Bundesverwaltungsgericht (ab 1.1.24), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Karin Herzog, M.A. HSG in Law, Rechtsanwältin und öffentliche Notarin, AMPARO Anwälte und Notare

Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler, Ordinarius für Sozialversicherungs- und Privatversicherungsrecht an der Universität Luzern, Geschäftsführer Prof. Dr. Marc Hürzeler GmbH, Schriftleiter der Zeitschrift HAVE/REAS

Prof. Dr. med. Michael Liebreuz, Präsident Eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung (EKQMB), Ausserordentlicher Professor der Universität Bern sowie Lehrbeauftragter der Universität Zürich

Dr. iur. Hans-Jakob Mosimann, M.A., ehem. Präsident des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich, Dozent Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Evalotta Samuelsson, lic. iur., Fachanwältin SAV Haftpflicht und Versicherungsrecht, MAS Versicherungsmedizin, CAS Medizinrecht

Dr. iur. Nicole Vögeli, Rechtsanwältin und Fachanwältin SAV Arbeitsrecht, Dozentin, Küng & Vögeli Rechtsanwälte und ZHAW School of Management and Law



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis

**HAVE
REAS**

Programm

Dienstag, 14. Mai 2024

Ab 08:30	Check-in und Begrüssungsgetränk	
09:15 – 09:20	Begrüssung	Philipp Egli
09:20 – 10:00	Koordination in der anwaltlichen Praxis	Karin Herzog
10:00 – 10:40	Fallstricke beim Sozialversicherungsregress	Marc Hürzeler
10:40 – 11:00	Pause	
11:00 – 11:40	Antizipierte Beweiswürdigung	Hans-Jakob Mosimann
11:40 – 12:20	Arbeitsunfähigkeit bei Krankheit	Nicole Vögeli
12:20 – 13:45	Mittagessen	
13:45 – 14:25	Informationspflichten der Versicherungsträger	Philipp Egli
14:25 – 15:05	Erfahrungen und Zukunftsaussichten der EKQMB: Einblicke in die Arbeit der Qualitätssicherungskommission	Michael Liebreuz
15:05 – 15:20	Pause	
15:20 – 16:00	Gutachten: Was hat sich seit 2022 (nicht) geändert?	Evalotta Samuelsson
16:00 – 16:30	Zusammenfassende Analyse und Fazit	
16:30	Apéro	



Auf Wunsch als Online-Veranstaltung buchbar – Ihre Vorteile interaktiv

- Mit der Möglichkeit zu diskutieren und Ihre Fragen einzubringen.
- Es fallen keine Reisezeiten oder -kosten an.
- Im Seminarpreis enthalten sind alle Tagungsunterlagen der Referierenden.
- Die Referate und Diskussionen des Forums werden aufgezeichnet. Sie können diese auch im Anschluss an die Veranstaltung noch einsehen.

Organisatorisches

Datum/Ort

Dienstag, 14. Mai 2024

Grand Casino Luzern, Haldenstrasse 6, 6006 Luzern

Kosten

Inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Getränke und Apéro.

CHF 650 reguläre Teilnahmegebühr

CHF 520 für HAVE/REAS-Mitglieder

CHF 220 für Studierende (Kopie der Legi beilegen)

Veranstalter

Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht (HAVE/REAS), Eglisau

in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG), St.Gallen

Sekretariat

HAVE/REAS, Postfach, 8193 Eglisau, Tel. 043 422 40 10, E-Mail: tagung@have.ch

Für die Weiterbildung zum Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht werden beim Besuch der Veranstaltung 5 Credits gutgeschrieben.

Anmeldung

via www.have.ch unter «Tagungen und Seminare»

Teilnahmebedingungen

Die Kosten für diese Veranstaltung sind nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Sie können bis 30 Tage vor dem jeweiligen Kurstermin ohne Kostenfolgen umbuchen. Abmeldungen sind bis 30 Tage vor dem jeweiligen Kurstermin ohne Kostenfolgen möglich. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor dem Kurstermin wird eine Bearbeitungspauschale von 50% der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Fernbleiben ist – unabhängig vom Verhinderungsgrund – die ganze Teilnahmegebühr geschuldet. In diesem Fall wird der angemeldeten Person die Kurstdokumentation zugestellt. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis

